

ten unndt dem h. [François] Mouslier gleich wie ubrige ohrt auch anhören."

1) Vgl. EA VI 1, 712-714

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von unbekannter Hand.
AH 39, 80, 81 und 84 - Blatt 80^v und 84 leer

39

1655 Dezember 6., Baden

A

SCHREIBEN VON JOHANN BAPTIST BIRCHER SEN. AN LANDSCHREIBER UND
HPTM. BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

Sein vom heutigen Tage datiertes Schreiben möchte er ihm herzlich verdanken und ihn im folgenden kurz über die Geschehnisse [der Tagsatzung hier in Baden] auf dem laufenden halten. Ein endgültiger Beschluss [bezüglich des Artherhandel] sei - obwohl die Gesandten heute zweimal getagt hätten und für morgen einen Abschied auszuarbeiten gedächten - bisher noch nicht zustande gekommen. *"Ob aber darmit dz geschafft determiniert sein Werde, ist mir unbewüst."*

Die [Luzerner] Tagsatzungsgesandten [Ulrich Dulliker, Lorenz Meyer und Ludwig Meyer] - die ihn übrigens freundlich grüssen liessen - würden ihm und dem Landvogt [der Freien Aemter, Jakob] Wirz, anlässlich der Rückkehr, welche voraussichtlich morgen nachmittag erfolgen werde, *"von dem Stato negotii"* weiteren Bericht erstatten.

Original, mit Siegeln
AH 39, 82-83 - Blatt 82^v und 83^r leer

40

[1653 ca. Juni 24.]

A

NACHTRAG ZU EINEM SCHREIBEN, [DAS BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN OFFENBAR] AN [AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT] ZUG [SANDTE]

General [Hans Konrad] Werdmüller habe sowohl schriftlich als zuvor durch Oberst [Hans Ulrich] Ulrich von Zürich und Landeshptm. [Jakob] Feldmann von Glarus und weitere Delegierte auch mündlich eindringlich verlangt, dass die in Bremgarten verhafteten Gefan-

genen [Bauernkrieg] nach Mellingen überführt würden und sich zu den beabsichtigten Verhandlungen in Mellingen auch die übrigen Gesandten einfinden sollten. *"also habendt wolgedachte h. Ehrengesandte einen theil zwar nit alle heutigen bys dahin geschickht, damit ettwan mehreren unheil, wie zu ersorgen wehre, vohrgebogen wurde, da sonsten sy vil lieber gesehen, das alles in alhiesigem ohrt zu Bremgarten hätte mögen usgemacht werden, dis kan man auch beiden ohrten participieren."*

Original
AH 39, 85

41

1653 Juni 28., Zofingen

A

SCHREIBEN VON [BEAT II.] ZURLAUBEN AN LANDSCHREIBER UND HPTM.
BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Wihr habendt zue Unser¹ alherkunfft [Verhandlungen in Zofingen wegen des Bauernkrieges] leyder dass Leydt so den h. General [Hans Konrad] werdtmüller wegen dess sinem Sohn [Christoph Werdmüller] widerfahrnen unglückhafftigen Schutzes undt erfolgten dotes gesteren begegnet, mit bethauren verstanden, heüt Morgenes nach der Session Jme sambtlichen dass Leydt klagt, witer aber, by so beschaffnen dingen, von vehrneren sachen nit gereth worden."

Heute morgen hätten sie Bürgermeister [Johann Heinrich Waser] auf dem hiesigen Rathause ihren Antrittsbesuch abgestattet, darnach den Verhandlungen beigewohnt und dabei die Meinungen ihrer Obrigkeiten [von ZG und SZ] dargelegt. *"Sindt wihr zum abtritt vermant, hernach widerumb hinein beruefft undt von h. Burgermeister Zwahr umb etwas Generaliter des bisherigen verlauffs verständiget worden undt dahin gedeüet, das die fehlbahren durch verordnete von den dreyen Generalen [Hans Konrad Werdmüller, Sigmund von Erlach und Sebastian Peregrin Zwyer] sollendt abgebüest werden, zue welchem Endt hin schon von den überigen zweyen h. Werdtmüller undt Erlach die Richter als 10 ernambset sindt, undt von h. Oberst Zwyer, dessen Man heüt gewärtig, die 5 auch erkhiest werden sollen. Im überigen was da nach anweysung Badischen abscheidts samendtlich zue berathschlagen sin möchte, werde selbiges auch uff sin Zith an gemeiner tagsatzung fürzuenemen sin.*